

Stromausfall – Blackout

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

ein großflächiger Stromausfall (Blackout) über mehrere Tage ist in Deutschland kaum zu erwarten. Die europäischen Stromnetze sind zusammengeschlossen: Hat ein Land zu wenig Strom, hilft ein anderes aus. Es müssen also gleichzeitig viele Probleme in Europa auftreten, bis es zu einem Ausfall kommt – und dieser würde höchstwahrscheinlich nicht so lange anhalten.

„Im sehr kritischen Szenario und dem Extremszenario treten solche Situationen für sehr kurze Zeiträume, das heißt einige wenige Stunden im Jahr, auch in Deutschland auf“, heißt es vom Bundeswirtschaftsministerium.

„Großflächige langanhaltende Stromausfälle – sogenannte Blackouts – hat es in Deutschland bisher nicht gegeben.

Diese bleiben auch weiterhin sehr unwahrscheinlich“, so eine aktuelle Stellungnahme der Bundesregierung.

Möglich ist auch, dass der Strom nicht plötzlich weg ist, sondern zu bestimmten Zeiten bewusst abgeschaltet wird, um einer Netzüberlastung vorzubeugen. In dem Fall würden Sie im Voraus wissen, auf welchen Zeitraum ohne Strom Sie sich einstellen müssen.

Einen Stromausfall für einige Stunden glaubt die Telekom ebenso wie Vodafone bewältigen zu können, dank Notstromaggregaten in Rechenzentren und Akkus in vielen Mobilfunkstationen. D.h. ein Telefonieren, um miteinander Absprachen zu treffen, ist dann für eine gewisse Zeit noch möglich!

Die REVG gewährleistet -auch bei einem plötzlichen Stromausfall- mit ihren dieselbetriebenen Omnibussen jederzeit die Abholung der Schülerinnen und Schüler an den Schulen und somit den Rücktransport!

Was bedeutet das für die Schule?

- Wird ein Stromausfall angekündigt und Ihr Kind ist noch Zuhause, bleibt Ihr Kind auch Zuhause
 - es findet keine Schule statt (auch keine Betreuung!)
- Tritt ein Stromausfall plötzlich auf und Ihr Kind ist noch Zuhause, bleibt Ihr Kind auch Zuhause
 - es findet keine Schule statt (auch keine Betreuung!)
- Wird ein Stromausfall für später am Tag (Nachmittag) angekündigt und Ihr Kind ist in der Schule, endet der Unterricht so, dass ihr Kind vor dem Stromausfall nach Zuhause geschickt werden kann
 - es findet keine Betreuung in der Schule statt
- Tritt ein Stromausfall plötzlich auf und Ihr Kind ist in der Schule, endet der Unterricht zur nächsten großen Pause (frühzeitig), danach wird ihr Kind nach Hause geschickt, wenn Sie unten eine entsprechende Unterschrift leisten, dass Ihr Kind in einem solchen Fall selbständig nach Hause gehen/fahren kann. Die Schülerinnen und Schüler, die nicht nach Hause können, werden in der Schule bis zum regulären Unterrichtsende betreut. Da wir über kein Notstromaggregat verfügen, bleibt die Schule dann entsprechend dunkel und kalt!

Ich weise nochmals daraufhin, dass ein großflächiger tagelanger Blackout in Deutschland kaum denkbar ist.

Kürzere Stromausfälle sind aber möglich. Daher ist es legitim, sich darauf vorzubereiten – ohne in Panik zu geraten.

Die beschriebenen Maßnahmen sollen nur als Hilfestellung dienen!

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Mucha, Schulleiter

Hier abtrennen!

Meine Tochter/mein Sohn _____ Klasse _____ darf bei einem plötzlichen Stromausfall selbständig nach dem frühzeitigen Unterrichtsende Hause gehen/fahren.

Meine Tochter/mein Sohn _____ Klasse _____ muss bei einem plötzlichen Stromausfall bis zum regulären Unterrichtsende in der Schule betreut werden und darf dann selbständig nach Hause gehen/fahren.

Datum, Ort

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten